

Nun, Mega-Synthesizer mag etwas allzu visionär klingen. „*Der neue Luxus-Poly-Analog-Synthesizer aus Frankreich*“, das trifft es wohl besser. Optisch nicht gerade ein Schmidt, jedoch ein echter Franzose mit Charme und interessantem Konzept. Kurz worum es geht: THE RIVER ist 8-stimmig, als Vorlage für den Aufbau jeder einzelnen Stimme diente der legendäre Moog Source. Jede Stimme (jeder der 8 Moog Sources) kann in Lautstärke, Tuning und Pan justiert werden.



Der Klang lässt sich schwer festlegen, etwas Memorymoog (Lebendigkeit), Oberheim, Roland Juno, Yamaha CS und eine Prise Elka Synthesex ... von zart bis aggressiv und edel-warm (analoger Chorus) ist alles vertreten. Einzig die Schiene der extremen FX-/Modulations-Sounds scheint in den Klangbeispielen im Moment weniger auf.

Zur massiven Klangbasis kommen noch umfassende Layer-Möglichkeiten sowie Arpeggiator/Sequencer, die nicht nur THE RIVER, sondern mittels MIDI, USB und luxuriösem CV/Gate-OUT-Panel auch andere Synthesizer im Studio steuern können.

Das Besondere an THE RIVER erscheint uns weniger das zwar mächtige, aber eher nüchterne Design (die alternativen Farbvariationen – siehe unten – sind *definitiv* Geschmacksache), als vielmehr der volle, fulminante und zutiefst analoge SOUND, die verlockenden CV/Gate Optionen sowie die intuitive Sektion rund um Arpeggiator bzw. Sequencer. Ausgestattet mit einer hochwertigen FATAR TP/8S Tastatur, dürfte THE RIVER vor allem tastensüchtige Synth-Player und ausgefuchste Studio-Performer ansprechen.



Die technischen Details zu THE RIVER:

- **8 analoge Stimmen** à la Moog Source, mit extra FM (VCO2 > VCF), PWM und positiven wie negativen Hüllkurven
- **10 Profile** können verwaltet / gespeichert werden
- Je Profil lassen sich **4 Layer** beliebig einrichten / verteilen / zuordnen
- **Pro Layer** können folgende Features definiert werden:
 - Keyboard-Bereich / Notenbereich
 - Quelle: Keyboard / MIDI / USB
 - Ziel: THE RIVER, MIDI Out, USB Out, CV/Gate Out
 - **Voice-Modus: polyphon, paraphon, monophon**
 - Transposition (Oktave / Halbtonschritte)
 - **Arpeggiator** und **Sequencer** mit **schneller Eingabe und Transpose**
 - Teiler-Verhältnis zur zentralen (Master)-Clock
 - Bender-Effekt-Optionen
 - Aftertouch: Standard, letzte Note, höchste Note, niedrigste Note
- **8 (!) LFOs** – einen pro Stimme – plus einen (globalen) DLFO (digitalen LFO) für Vibrato, etc.
- **Multi-Timbralität:** 8 unterschiedliche Sounds
- **Attack- und Release-Velocity**
- Analog Triple **Chorus** (BBD) + Echo / Digital Reverb
- Stereo-Out (balanced / unbalanced) + **8 Einzelausgänge**
- **16 CV-Ausgänge** und **8 Gate-Ausgänge**
- **Speicherplätze:** 200 Sounds, 40 Performances



Klangtechnisch – hier hebt sich THE RIVER von allen Synthesizern am Markt ab – sind vor allem die 8 analogen LFOs zu nennen, die für fulminante PWM-Klänge sorgen bzw. die durch völlig individuelle Frequenz-Modulationen / Schwebungen der Oszillatoren es THE RIVER erlauben, dem natürlichen Klangverhalten eines Streichorchesters erstaunlich nahe zu kommen.

Zudem lässt sich Velocity auf viele Parameter, darunter Attack (!) und Release (!), routen und der Step-Sequencer kann beliebige Teile der Klang-Architektur steuern: VCOs, PWM, VCF, etc. (Dank an Eric

Synthwalker für die Info).

Besonders bemerkenswert erscheint uns weiters die Flexibilität des Layer-Konzepts. So kann man gleichzeitig THE RIVER spielen, über (MIDI/USB) einen externen MIDI-Synthesizer ansteuern, sowie via CV/Gate einen Minimoog und nochmals via CV/Gate ein Modularesystem (nur als Beispiel) ... und dabei jedem (!) Layer Arpeggiator oder Sequenzer zuweisen. Analog/digitale Performance auf höchstem Niveau!

THE RIVER wird in diesen Farbvarianten erhältlich sein:

Schwarz



Weiß/Blau



Weiß/Rot



In den folgenden Videos lässt sich die Klangqualität des THE RIVER zumindest erahnen. Manche Drop-Outs oder Übersteuerungen (Live-Aufnahmen) dürften dem Prototypen bzw. der Aufnahmequalität zu schulden sein.

Noch aussagekräftiger sind jedoch die unten angefügten Audio-Beispiele. Das Instrument klingt, wie man es von den (wenigen) sehr hochwertigen analogen Synthesizern der Musikgeschichte kennt: massiv, lebendig (!), imposant!

THE RIVER wird zunächst ausschließlich im europäischen Raum angeboten (Modelle mit 220/240V). Der Gesamtpreis beläuft sich auf 4200 Euro netto bzw. 5040 Euro inkl. MwSt., zuzüglich Versand. Bei Reservierung ist eine Anzahlung von 2000 Euro zu leisten.

Vielen Dank an Laurent Lecatelier für die Beisteuerung von Informationen, Bildern und Audio-Material.



Baloran THE RIVER

**8-stimmiger Analogsynthesizer mit 4-fach Layer,
Arpeggiator, Sequenzer, MIDI, USB und CV/Gate**

Preis: 5040 Euro (inkl. MwSt.) zuzügl. Versand

Auslieferung ab Mai 2018

www.baloran.com

Nachtrag 2017-11-17: Die erste Serie des THE RIVER ist vorbestellt / ausverkauft.

Nachtrag 2018-10-20: Inzwischen ist unser [THE RIVER Testbericht](#) online. Ausführlich Info mit 50+ Minuten

Audio-Files.

Nähere Informationen:

- [THE RIVER Präsentation – Synth Fest Nantes 2017](#)
 - [THE RIVER Reservierung – Preisinformation](#)
-

Alle Audio-Files: (c) by Laurent Lecatelier

1. [The-River-Laurent-Sur-les-terres-du-CS](#)
2. [The-River-Laurent-Video-Demo](#)
3. [The-River-Laurent-Changement-de-patch-Part](#)
4. [The-River-Laurent-Suite-part-I](#)
5. [Suite Part II \(c\) Laurent Lecatelier](#)